|  |
| --- |
| **Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH**Mirjam BerleDirector Corporate Communications D-A-CH GoodyearDunlopstraße 263450 Hanau**Telefon**+49 (0) 6181 / 68 1246**Telefax**+49 (0) 6181 / 68 1977**E-Mail**mirjam.berle@goodyear-dunlop.com**www.goodyear.de** |

**Presseinformation**

Mehr Sicherheit und verbesserte Lenkbarkeit für autonomes Fahren:

**Goodyear Eagle-360: Visionärer Konzeptreifen in Kugelform für autonome Fahrzeuge der Zukunft**

**Genf, 1. März 2016** – Goodyear hat heute auf dem Automobilsalon Genf 2016 den Eagle-360 vorgestellt – ein visionärer Konzeptreifen in Form einer Kugel.

Der kugelförmige Reifen für selbstfahrende Fahrzeuge wird im 3D-Druck-verfahren hergestellt. Erhöhte Konnektivität, verbessertes Handling und vor allem Sicherheit standen bei der der Entwicklung im Fokus. Der Konzeptreifen unterstreicht damit die Zukunftsvision von Goodyear und zeigt eine neue Lösung für die noch fernere Zukunft, in der sich das autonome Fahren zum Mainstream entwickeln könnte.

“In selbstfahrenden Autos haben Fahrer immer weniger Möglichkeiten, in das Fahrgeschehen einzugreifen. Als wichtigste Verbindung zwischen Fahrzeug und Fahrbahn wird der Reifen daher immer wichtiger“, sagt Joseph Zekoski, Senior Vice President und Chief Technical Officer von Goodyear. „Die Konzeptreifen von Goodyear spielen für die zukünftige Entwicklung in zweifacher Hinsicht eine Rolle: Einerseits bieten sie als kreative Plattformen Raum für innovative Ideen, zum anderen dienen sie als Testfeld für neueste Technologien.“

 **Kugelform für verbesserte Lenkbarkeit und Sicherheit**

Die einzigartige Form des Goodyear Eagle-360 kann zur Sicherheit und Lenkbarkeit von selbstfahrenden Fahrzeugen beitragen und so den Anforderungen, die durch die autonome Mobilität entstehen, gerecht werden. Durch die Kugelform des Reifens lässt sich das Fahrzeug in alle Richtungen manövrieren – zugunsten der Fahrersicherheit. Zudem kann sich der Reifen aufgrund aktiver Technologie auch an schwierige Fahrkonditionen wie Blitzeis oder Aquaplaning anpassen. Der Reifen trägt auf diese Weise dazu bei, mögliche Gefahren durch das Rutschen auf der Fahrbahn oder plötzlich auftretende Hindernisse zu verringern und sicher auf der Fahrspur zu bleiben.

Zusätzlich bietet die Kugelform des Goodyear Eagle-360 eine angenehme Fahrt durch eine gleichmäßige, laterale Bewegung. Dies hilft dem Auto, Hindernisse zu überwinden, ohne dabei seine Fahrtrichtung zu ändern. Zudem erleichtert der Eagle-360 das Einparken, da aufgrund der Kugelform auch 360° Drehungen möglich sind. So ermöglichen die Reifen ein besonders platzsparendes Einparken.

**Verbunden durch Magnetschwebetechnik**

Für die Verbindung von Reifen und Karosserie nutzt der Goodyear Eagle-360-Konzeptreifen die Magnetschwebetechnik. Der Reifen ist durch Magnetfelder vom Fahrzeug getrennt, ähnlich wie bei einer Magnetschwebebahn. Dies verbessert den Komfort für die Mitfahrer und reduziert gleichzeitig die Geräuschentwicklung.

„Der Eagle-360-Konzeptreifen unterstreicht die Innnovationskraft von Goodyear und veranschaulicht, wie wir über modernste Reifentechnologie die Mobilität der Zukunft mitgestalten können“, so Jürgen Titz, Managing Director D-A-CH bei Goodyear. „Mit über 117 Jahren Erfahrung in der Reifenherstellung kennen wir die Erwartungen der Fahrer genau und sind davon überzeugt, dass Zuverlässigkeit und Sicherheit auch zukünftig eine entscheidende Rolle spielen werden. Dies belegen auch unsere aktuellen Studien.[[1]](#footnote-1) Mit dem Eagle-360-Konzeptreifen bieten wir eine sichere und nachhaltige Lösung für diejenigen, die in Zukunft selbstfahrende Fahrzeuge nutzen werden“, ergänzt Titz.

**Sensoren sorgen für Verbindung mit dem Auto und erhöhen die Sicherheit**
Goodyear hat den Eagle-360 mit weiteren Eigenschaften in Hinblick auf Konnektivität ausgestattet, um die Fahreigenschaften von selbstfahrenden Fahrzeugen zu verbessern. Einerseits registrieren die Sensoren im Inneren des Eagle-360-Konzeptreifens Fahrbahneigenschaften wie Witterungsbedingungen und Oberflächenstruktur und leiten diese Informationen an das Auto sowie an andere Fahrzeuge weiter, um die Sicherheit zu verbessern. Andererseits sorgt die verbesserte Monitoring-Technologie von Goodyear für eine umfassende Überwachung von Reifendruck und Profil-Abnutzung, was die Laufleistung des Reifens erhöht. Des Weiteren kann das Reifenprofil für jede beliebige Region individuell angepasst werden, da es mit einem 3-D-Drucker hergestellt wird.

**Biomimetik – inspiriert durch die Natur**

Biomimetik, die Imitation der Natur durch Technik, findet sich häufig in den Designs von Goodyear – so auch im Eagle-360. Das Profil bildet die Oberfläche der Hirnkoralle nach, deren multidirektionale Block- und rillenförmige Struktur einen sicheren Fahrbahnkontakt gewährleistet. Die Rillen haben dieselben Eigenschaften wie ein natürlicher Schwamm: Sie verhärten sich im trockenen Zustand und werden bei Nässe weich, um optimale Fahrleistungen und Schutz vor Aquaplaning zu gewährleisten. Gleichzeitig kann die Reifenoberfläche Wasser von der Fahrbahn aufnehmen und führt das Wasser durch Zentrifugalkräfte vom Reifenmantel nach außen, um die Gefahr von Aquaplaning zu reduzieren.

**Hinweis an die Redaktion:**

Goodyear finden Sie auf dem Internationalen Automobilsalon Genf, in Halle 2, Stand 2056. Folgen Sie uns auf Twitter unter @goodyearpress und bei LinkedIn in unserer ThinkGoodMobility Gruppe. Alle Pressematerialien finden Sie zum Download unter news.goodyear.eu.

***Über Goodyear***

*Goodyear ist einer der größten Reifenhersteller weltweit. Der Konzern beschäftigt rund 66.000 Mitarbeiter und stellt seine Produkte an 49 Standorten in 22 Ländern her. In den beiden Forschungs- und Entwicklungszentren in Akron, Ohio, und in Colmar-Berg, Luxemburg, werden modernste Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die neue Technologie- und Leistungsstandards in der Industrie setzen. Weitere Informationen über Goodyear und seine Produkte sind im Internet unter* [*www.goodyear.de*](http://www.goodyear.de) *zu finden.*

1. Quelle: Goodyear and Think Good Mobility: Millennials Views on the Future of Mobility in Europe: <https://drive.google.com/file/d/0B1HvJzTnvhLfc0dOYWJtTnBfUTA/view> [↑](#footnote-ref-1)